

PROTOKOLL 98. JAHRESVERSAMMLUNG

| | |
|-------|--|
| DATUM | Donnerstag, 5. Juni 2025 |
| ZEIT | 09:00 bis 10:45 Uhr |
| ORT | Brugg-Windisch, Campussaal |
| | Daniel Baumgartner, Präsident (Vorsitz) Priska Meyer-Haslimeier, Aktuarin (Protokoll) |

Begrüssung

Verbandspräsident Daniel Baumgartner begrüsst die Anwesenden zur 98. Jahresversammlung im Campussaal in Brugg-Windisch. Er gibt seiner Freude Ausdruck, die Anwesenden im Campussaal Brugg-Windisch begrüssen zu dürfen – an einem Ort, der vielen in bester Erinnerung sein sollte. Nicht wenige haben hier ihr Diplom für einen erfolgreich absolvierten CAS-Lehrgang entgegengenommen, einige sogar vor knapp sechs Wochen. Umso schöner, dass dieser bedeutsame Saal nun genutzt werden kann, um gemeinsam auf das vergangene Jahr zurückzublicken, für fachlichen und persönlichen Austausch sowie den Blick in die Zukunft.

Im Namen des Vorstandes begrüsst Präsident Daniel Baumgartner folgende Gäste:

| | |
|----------------------------------|--|
| Stadt Brugg | Barbara Horlacher, Frau Stadtammann |
| Gemeinde Windisch | Heidi Ammon, Gemeindepräsidentin Marco Wächter, Verwaltungsleiter |
| Departement DVI | Landstatthalter Dieter Egli, Departementsvorsteher DVI (entschuldigt) Annette Kielholz, Stv. Leiterin Kommunikationsdienst (entschuldigt) Martin Süess, Leiter Gemeindeabteilung (entschuldigt) Jürg Feigenwinter, Leiter Finanzaufsicht (entschuldigt) Felix Tidow, Stv. Leiter Finanzaufsicht Corina Maurer Heidy Furrer |
| Departement DFR, Kant. Steueramt | Daniel Schudel, Leiter Kant. Steueramt René Küng, Leiter GB Finanzen und Dienste David Scicchitano, Leiter Sektion Bezug (entschuldigt) Simon Loosli, Leiter Fachstelle Bezug Kantonssteuer Susanne Muther, Fachspezialistin Sara Rauber, Fachspezialistin |
| Fachstelle Smart Services Aargau | Benno Kissling |
| Befreundete Fachverbände | Patrick Gosteli, Präsident Gemeindeammänner-Vereinigung Kanton Aargau |

| | |
|---------------------------|--|
| | <p>Michael Widmer, Präsident Verband Aargauer Gemeindeschreiberinnen und Gemeindeschreiber</p> <p>Adrian Windisch, Vorstandsmitglied Verband Aargauer Einwohnerdienste</p> <p>Tanja Reist, Präsidentin Verband Steuerfachleute Aargauer Gemeinden</p> <p>Jlko Müller, Präsident Aargauischer Bauverwalterverband</p> <p>Deepak Christoph Santschi, Vizepräsident Aarg. Verband für das Zivilstandswesen</p> <p>Damaris Steeb, Vorstandsmitglied Verband Aargauer Gemeindesozialdienste</p> <p>Andreas Ruch, Präsident ICT-Verantwortliche Aargauer Gemeinden</p> <p>Sandra Wey, Präsidentin Vereinigung Aargauischer Berufsbeiständinnen und –beistände</p> <p>Sandro Caminada, Präsident Verband Betriebsbeamtete Kanton Aargau</p> |
| FHNW Nordwestschweiz | Michael Baumann, Studiengangleiter öffentliches Gemeinwesen |
| IPM GmbH | <p>Reto Wiederkehr, Vorsitzender Direktorium</p> <p>Vule Vukosavljevic, Geschäftsstellenleiter</p> |
| Ehrenmitglieder | |
| Fotografin | Desirée Stäuble, Stv. Leiterin Finanzen, Bergdietikon |
| | |
| <u>Sponsoren Treuhand</u> | |
| AWB Comunova AG | Loredana Goldenberger |
| BDO AG | <p>Christian Wernli</p> <p>Judith Waldmeier</p> <p>Thomas Schärer</p> <p>Janine Rupp</p> |
| Hüsser Gmür & Partner AG | <p>Marc O. Schmellentin</p> <p>Margrith Wey</p> <p>Mirjam Schaniel</p> |
| Gemeinde-Support AG | <p>Michel Knecht</p> <p>Christian Glur</p> |

| | |
|---|--|
| Imek GmbH | Marcel Käufeler Nelly Schwarz |
| Meingemeindeprofi.ch GmbH | Sandro Hürzeler Renate Kaufmann |
| Gruber Partner AG | Nicolas Czaja |
| | |
| <u>Sponsoren Informatik</u> | |
| AXIANS Infoma Schweiz AG | Svenja Küng Benno Hangartner |
| CM Informatik AG | Lukas Fus |
| Hürlimann Informatik AG | Roland Michel Michael Morillo Susanne Gassmann |
| Talus Informatik AG | Adrian Bühler Flavio Joss |
| OBT AG | Aaron Bär Marco Wiederkehr |
| | |
| <u>Sponsoren Finanzinstitute und andere Unternehmungen</u> | |
| Finarbit AG | Daniel Zimmermann Roger Beichter |
| Bank Vontobel AG | Daniel Zubler Silvia Stalleicken |
| | |
| <p>Zu den Sponsoren zählen auch die Campussaal AG, die Stadt Brugg und die Gemeinde Windisch. Neben den personellen Ressourcen der beiden Finanzteams wurden auch die Räumlichkeiten, die Technik und ein grosszügiger finanzieller Beitrag gesponsert.</p> <p>Weiter erwähnt er im Besonderen die FHNW, also das Institut für Nonprofit und Public Management der Hochschule für Wirtschaft. Von ihr werden heute die Getränke für den Apéro gesponsert.</p> <p>Wie im letzten Jahr sind die Sponsoren auch auf der Speisekarte aufgeführt. Er dankt allen Sponsoren herzlich für ihren Goodwill, was die Versammlung durch Applaus bestätigt.</p> | |
| <p>Barbara Horlacher, Frau Stadtmann Brugg, und Heidi Ammon, Gemeindepräsidentin Windisch</p> <p>Heidi Ammon begrüsst die Anwesenden im Campussaal in Brugg-Windisch. Brugg und Windisch seien auch gemeinsam für den Campussaal zuständig. Es freut sie, dass der Campussaal ausgewählt wurde. Sie schätzen sehr, dass die Finanzleute sie beraten und zur Seite stehen, so dass die Politik dies verstehe. Als gemeinsame Gemeinden seien sie schon länger unterwegs. Das Zusammensein sollen die Anwesenden geniessen.</p> | |

Barbara Horlacher bringt ihre Freude über die Anwesenden zum Ausdruck. Sie präsentiert einige Kennzahlen der Gemeinden. Die Stadt Brugg habe ca. 13'500 Einwohnende. Die Stadt Brugg sei jene Gemeinde mit den meisten Erfahrungen mit Gemeindefusionen. Der Kern habe sich mit verschiedenen Gemeinden um Brugg herum zusammengeschlossen: Altenburg, Lauffohr, Umiken, Schinznach Bad und letzten September per 1. Januar 2026 noch Villnachern. Dennoch haben die Stadtteile unterschiedliche Charakteren.

Die Gemeinde Windisch sei gemäss Heidi Ammon mit 8'150 Einwohnenden nicht so gross. Wichtig sei, dass das Areal, wo jetzt der Campus stehe, entwickelt werde. Die Bevölkerung sei in den letzten zwei Jahren stark gestiegen und werde aufgrund von Einzonungen weiter steigen in Richtung 10'000 Einwohnende. Ein schöner Teil der Gemeinde Windisch sei Wald.

Brugg habe ein grosses Vermögen pro Einwohner, dies aufgrund der Verselbständigung des EW. Dies wurde gut angelegt in einem Vermögensverwaltungsfonds und daher erfolgte eine gute Entwicklung. Der Steuerfuss liege bei 97 %. Das Vermögen komme auch noch daher, weil Investitionen noch anstehen. Ideen und Wünsche sind da, wie das Vermögen gebraucht werden solle, z. B. Projekte im Bereich von Schulräumen. Im letzten Jahr konnte ein Geschäftsgebäude mitten in der Stadt erworben werden, wo nach der Sanierung ein neues Verwaltungszentrum entstehen soll. Die heutigen Verwaltungsliegenschaften seien nicht mehr auf dem neusten Stand und sie freut sich auf eine gute und schöne Lösung.

Rund um den Bahnhof würden ebenfalls Investitionen anstehen. In ein über 40-jähriges Hallenbad muss ebenfalls für die Zukunft investiert werden. Zum Finanzausgleich, sie gehörten lange Zeit zu den einzahlenden Gemeinden: aufgrund des Soziallastenausgleiches bezieht die Stadt Brugg nun aber Geld vom Finanzausgleich.

In Windisch bestand gemäss Heidi Ammon vor 20 Jahren eine sehr grosse Schuldenlast. Es wurde versucht, trotz Bilanzfehlbetrag in die Entwicklung der Gemeinde zu investieren. Es konnten Investoren gefunden werden, welche zusammen mit der Gemeinde diese entwickelt haben. Der Normsteuerertrag liege bei rund CHF 2'500 / Einwohner. Der Bilanzfehlbetrag konnte abgebaut werden. Die Gemeinde Windisch sei daran, die eigenen Immobilien wieder auf Vordermann zu bringen. Finanzausgleich erhält die Gemeinde Windisch schon sehr lange und ist auch darauf angewiesen. Im Aktienbereich fehlen die Steuern für eine so grosse Gemeinde, denn die PDAG und FHWN würden keine Steuern bezahlen.

Barbara Horlacher stellt fest, dass die gemeinsame Geschichte der beiden Gemeinden zeige, dass diese kaum voneinander zu unterscheiden sind, da diese sehr eng miteinander verknüpft sind, auch in der Zusammenarbeit. Es gibt viele Gemeindeverbände, die auch über die beiden Gemeinden heraus gehen. Es gäbe auch spezifische Projekte zusammen, der Campussaal war so eines. Ebenfalls dazu gehöre die Entwicklung des Stadtraumes sowie hoffentlich eine neue gemeinsame Mittelschule.

Heidi Ammon: Die Gebietsentwicklung Stadtraum Bahnhof Brugg-Windisch sei ein grosses Projekt, welches gemeinsam angegangen wurde. Das Gebiet müsse vom Verkehr entlastet werden. Es wurde eine Partnerschaft mit anderen Playern gesucht und eine Vereinbarung getroffen, wie diese Gebietsentwicklung angegangen werden kann. Es wird zu einem grossen Wachstum kommen. Zielsetzungen wurden in einem Workshop festgelegt. Zentral ist, dass in diesem Gebiet, die Zielsetzung einer gemeinsamen Verbindung mit besseren Durchgängen auch für Fussgänger und Velofahrer sowie Begegnungsflächen und Wohnungen, wo die sozialen Kontakte genossen werden können. Die gemeinsame Entwicklung soll mit allen partnerschaftlich entwickelt werden. Es wird gehofft, dass bis in ca. zehn bis zwölf Jahren dann erstmals ein Bagger gesehen werden kann – die Planung läuft schon seit ca. acht Jahren.

Daniel Baumgartner bedankt sich bei Barbara Horlacher und Heidi Ammon für die Grussbotschaften, ihr Engagement und die Gastfreundschaft der Stadt Brugg und der Gemeinde Windisch. Zum Dank übergibt er ihnen einen Geschenkkorb.

Präsenz

Der Verband der Finanzfachleute Aargauer Gemeinden zählt per 5. Juni 2025 total 353 Mitglieder (Vorjahr 351).

| | Anzahl Mitglieder | Anwesende |
|-----------------------|-------------------|-----------|
| Aarau | 25 | 14 |
| Baden | 60 | 25 |
| Brugg | 31 | 14 |
| Region Freiamt | 65 | 24 |
| Kreisverband Fricktal | 51 | 28 |
| Kulm | 24 | 9 |
| Lenzburg | 32 | 17 |
| Zofingen | 32 | 20 |
| Zurzach | 28 | 19 |
| Verschiedene | <u>5</u> | <u>-</u> |
| Total | 353 | 170 |

Traktanden

1. Protokoll der Jahresversammlung vom 6. Juni 2024
2. Tätigkeitsberichte 2024 Kurzvorstellung
3. Rechnungsablage 2024
4. Budget 2025 und Festsetzung des Jahresbeitrages 2025
5. Mutationen im Mitgliederbestand
6. Wahlen
7. Ehrungen
8. Verschiedenes

Die Einladung mit der Traktandenliste zur diesjährigen Jahresversammlung wurde allen Mitgliedern fristgerecht zugestellt.

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen und gewählt: Benjamin Endres, Othmarsingen, und Dieter Zubler, Hunzenschwil.

Seitens der Mitglieder oder der Bezirksverbände sind vorgängig keine Traktandenbegehren gemäss § 8 der Statuten eingegangen.

Wünsche für die Änderung der Abfolge der Traktandenliste werden auf Anfrage keine gestellt.

1. Protokoll der Jahresversammlung vom 6. Juni 2024

Das Protokoll der 97. Jahresversammlung vom 6. Juni 2024 in Villmergen wurde durch Priska Meyer abgefasst und durch die beiden Revisoren Urs Groth und Stefan Keller geprüft. Das Protokoll ist auf der Homepage www.gemeinden-ag.ch aufgeschaltet.

Stefan Keller verliest den Revisorenbericht und lässt über das Protokoll abstimmen.

BESCHLUSS

Das Protokoll der 97. Jahresversammlung wird, unter bester Verdankung an die Verfasserin Priska Meyer und die beiden Revisoren, einstimmig genehmigt.

2. Tätigkeitsberichte 2024 Kurzvorstellung

Daniel Baumgartner, Verbandspräsident, weist darauf hin, dass die Tätigkeitsberichte des Vorstandes sowie der Fachgruppen bereits vorgängig zur Versammlung unter www.gemeinden-ag.ch publiziert wurden. Es ist ihm bewusst, dass es sich nicht um eine spannende Bettlektüre handelt, gibt jedoch die Möglichkeit, auf das vergangene Verbandsjahr zurückzublicken und sich ein Bild der Tätigkeiten und zu den Themenschwerpunkten zu machen. In seiner Zusammenfassung hält er einige wichtige Punkte aus dem Verbandsjahr fest.

Vizepräsident David Schönenberger lässt über die Tätigkeitsberichte des Präsidenten abstimmen.

Die Versammlung bedankt sich für das grosse Engagement von Daniel Baumgartner für den Verband mit einem herzlichen Applaus.

BESCHLUSS

Die Tätigkeitsberichte werden einstimmig genehmigt.

3. Rechnungsablage 2024

Präsident Daniel Baumgartner hält einleitend zu diesem Traktandum fest, dass beim Studium der Unterlagen ein paar rote Zahlen festgestellt werden konnten, was im Berufsfeld von Finanzfachleuten selten etwas Gutes bedeute. Bereits in seinen Ausführungen zum Jahresbericht erläuterte er, dass zurzeit einige Projekte anstehen, die gemeinsam mit befreundeten Verbänden oder der kantonalen Verwaltung lanciert wurden, z. B. das Projekt Public Pro oder die Thematik IKS.

Der Vorstand vertritt die Meinung, dass die Ergebnisse aufgrund der vorhandenen Reserven vertretbar sind. Ausserdem handelt es sich bei den unterstützten Projekten um sinnvolle und einmalige Kostenübernahmen. Das Geld, welches ausgegeben wird, ist zum Wohl des Berufsstandes, der Gemeinden und Mitglieder.

Kassier Patrik Lang präsentiert die Rechnung 2024.

Erfolgsrechnung

| | | |
|---------|----------------------|--------------------------|
| Aufwand | CHF 24'050.70 | |
| Ertrag | <u>CHF 20'313.48</u> | |
| Verlust | CHF 3'737.22 | Budget Verlust CHF 1'700 |

Bilanz

| | |
|----------------------------|---------------------|
| Aktiven und Passiven | CHF 60'707.04 |
| Vereinsvermögen 01.01.2024 | CHF 64'444.26 |
| Vermögensabnahme | <u>CHF 3'737.22</u> |
| Vereinsvermögen 31.12.2024 | CHF 60'707.04 |

Fragen zur Jahresrechnung aus der Versammlung wurden keine gestellt.

Die Rechnung wurde durch die Revisoren Urs Groth, Berikon, und Stefan Keller, Zurzach, geprüft.

Stefan Keller verliest den Revisorenbericht. Nachdem aus der Versammlung keine Wortmeldungen erfolgen, lässt er über die Rechnung 2024 abstimmen.

BESCHLUSS

Die Rechnung 2024 wird, mit dem besten Dank an Kassier Patrik Lang, einstimmig genehmigt.

4. Budget 2025 und Festsetzung des Jahresbeitrages 2025

Patrik Lang präsentiert das Budget 2025. Bei einem Aufwand und Ertrag von CHF 27'800 resultiert ein Verlust von CHF 7'600.

Die wesentlichsten Einflüsse auf das Budget 2025 sind die höheren Kosten für die Jahresversammlung, der Beitrag an Public Pro sowie ein einmaliger Beitrag für die Erarbeitung eines IKS-Leitfadens.

Fragen zum Budget aus der Versammlung werden keine gestellt.

BESCHLUSS

Das Budget 2025 mit einem unveränderten Jahresbeitrag von CHF 75.00 wird einstimmig genehmigt.

5. Mutationen im Mitgliederbestand

Seitens der Bezirksverbände wurden im vergangenen Geschäftsjahr folgende Mitglieder gemeldet, welche verstorben sind:

- Hans von Flüe, 1952, Sins, +12.11.2024
- Hans Rudolf Weber, 1940, Rudolfstetten, + 08.01.2023

Zu Ehren der Verstorbenen erhebt sich die Versammlung zu einer Gedenkminute.

Es haben sich 19 Kolleginnen und Kollegen über die Bezirksverbände für eine Aufnahme angemeldet und der Vorstand hat diese gemäss § 10 der Statuten aufgenommen. Daniel Baumgartner stellt die neuen Mitglieder vor:

- Böhm Thomas, Baden
- Bühlmann Laurin, Mettauertal
- Carpenito Tiziana, Wohlen
- Egloff Ueli, Suhr
- Gerber Evelyne, Würenlingen
- Haslimeier Sarah, Thalheim
- Huber Cédric, Widen
- Huber Celine, Schneisingen
- Jenni André, Sins
- Krauss Rahel, Schöffland
- Kuduzovic Amela, Zurzach
- Neeser David, Unterentfelden
- Oexle Kerstin, Siglistorf
- Plüss Pamela, Safenwil
- Roth Melanie, Egliswil
- Sefidan Trudi, Stetten
- Steinmann Rebekka, Ammerswil
- Wieczorek Thilo, Zofingen
- Zwahlen Manfred, Niederlenz

Daniel Baumgartner heisst die neuen Mitglieder im Verband herzlich willkommen und wünscht ihnen bei der Tätigkeit viel Erfolg und Befriedigung.

Er fordert sie auf, sich aktiv ins Verbandsleben einzubringen und die Homepage www.gemeinden-ag.ch regelmässig zu konsultieren. Falls sich die Gelegenheit ergeben sollte, sich für den Verband zu engagieren, so freut sich der Vorstand, wenn die neuen Mitglieder einer Anfrage positiv gegenüberstehen.

Der Verband zählt per heutigem Datum 353 Mitglieder.

Es sind insgesamt 15 Austritte zu verzeichnen. Ihnen wünscht er alles Gute auf dem weiteren beruflichen und privaten Lebensweg.

- Buccarello Marisa, Niederlenz
- Dushaj Merita, Obersiggenthal
- Erdin Svenja, Mettauertal
- Frischknecht Hanspeter, Neuenhof
- Glur Christian, Zofingen
- Hamidi Zohra, Zofingen
- Hentschel Marc, Böttstein
- Klossner Nicole, Densbüren
- Meier Maya, Niederlenz
- Rodigari Gerda, Bremgarten
- Schaniel Mirjam, Widen
- Spuler Jasmin, Schneisingen
- Spuler Melanie, Siglistorf
- Staubli Ursula, Sins
- Yilmaz Selin, Buchs

6. Wahlen

Es stehen Gesamterneuerungswahlen an. Sechs der sieben Vorstandsmitglieder sowie die beiden Revisoren stellen sich zur Wiederwahl zur Verfügung. Sabine Eichenberger hat ihren Rücktritt aus dem Vorstand bekannt gegeben. Ihre Entscheidung wird sehr bedauert, haben aber natürlich auch Verständnis dafür. Die Verabschiedung von Sabine Eichenberger erfolgt im nächsten Traktandum. Zur Wiederwahl stellen sich:

- Meyer Priska, Mettauertal
- Schönenberger David, Oftringen
- Lang Patrik, Muri
- Rehmann Christoph, Gipf-Oberfrick
- Baumgartner Daniel, Villmergen
- Huber Bettina, Birmenstorf
- Keller Stefan, Zurzach
- Groth Urs, Berikon

Präsident Daniel Baumgartner erwähnt mit stolz, dass es sich um ein motiviertes, eingespieltes und funktionierendes Team handle. Es bereite ihm grosse Freude, mit dem Vorstand und den Revisoren zusammenzuarbeiten. Der Vorstand habe sich im Vorfeld um die vakanten Sitze gekümmert und ein Verbandsmitglied angefragt.

Es freut ihn, die Kandidatin Jeannine Zimmermann, Leiterin Finanzen Münchwilen AG, zur Wahl vorschlagen zu dürfen. Sie ist 41 Jahre alt und lebt mit ihrem Mann und den beiden Kindern in Teufenthal. Nach der kaufmännischen Grundausbildung auf der Gemeinde Oberkulm sammelte sie als stellvertretende Leiterin Finanzen in Unterkulm einige Jahre Berufserfahrung. In den Jahren 2007 und 2008 absolvierte sie den Speziallehrgang «Finanzfachleute Aargauer Gemeinden» und leitete von 2009 bis 2020 die Abteilung Finanzen in Muhen. Aus familiären Gründen entschied sie sich nach elf Jahren für einen Wechsel in eine kleinere Gemeinde nach Leimbach. Nach einem kurzen Abstecher in die Privatwirtschaft übernahm sie im August 2024 die Leitung der Finanzen der Gemeinde Münchwilen AG.

Die Anfrage hat sie sehr geehrt und sie freut sich, ihre Leidenschaft für die Finanzen mit allen teilen zu dürfen. Der Vorstand ist überzeugt, dass Jeannine Zimmermann mit ihrer sympathischen Art und ihrem Tatendrang die Vorstand- und Verbandsarbeit bereichern wird.

Auf Anfrage stellt sich niemand aus der Versammlung als Mitglied des Vorstandes zur Verfügung.

Als Tagespräsidentin wird das abtretende Vorstandsmitglied Sabine Eichenberger vorgeschlagen, welche die Wahlen durchführen soll.

Daniel Baumgartner bedankt sich bei Jeannine Zimmermann für ihre Zustimmung zur Übernahme dieser Aufgabe und gratuliert ihr zur Wahl.

BESCHLÜSSE

1. Die Versammlung wählt Sabine Eichenberger zur Tagespräsidentin.
2. Folgende bisherige Vorstandsmitglieder werden wiedergewählt:
 - Priska Meyer
 - David Schönenberger
 - Patrik Lang
 - Christoph Rehmann
 - Daniel Baumgartner
 - Bettina Huber
3. Jeannine Zimmermann wird als neues Mitglied in den Vorstand gewählt.
4. Daniel Baumgartner wird als Präsident für eine weitere Amtsperiode wiedergewählt.
5. Als Revisoren werden gewählt:
 - Stefan Keller
 - Urs Groth

7. Ehrungen

Freimitglieder

Gemäss Statuten wird Freimitglied, wer 20 Jahre als Aktivmitglied dem Verband angehört. 2005 sind folgende Kolleginnen und Kollegen in den Verband aufgenommen worden:

- Christian Boss, Gränichen
- Silvia Bodenmann, Spreitenbach
- Sonja Kaufmann, Wallbach
- Michaela Steffen, Staffelbach

Die neuen Freimitglieder erhalten einen Applaus von der Versammlung.

Michael Baumann

Präsident Daniel Baumgartner nimmt weitere Ehrungen vor, und zwar als Erstes Michael Baumann, Studiengangleiter Öffentliche Gemeinwesen an der FHNW. Normalerweise überreicht man hier im Namen der FHNW die Diplome und Glückwünsche an die Verbandsmitglieder, an die Studierenden. Heute steht Daniel Baumgartner die Ehre zu, an genau diesem Ort die grossartigen Verdienste im Bildungswesen zu würdigen und Michael Baumann im Namen des Verbandes den besten Dank auszusprechen. Er informiert, dass er im August in den Ruhestand treten wird. Michael Baumann hatte in den letzten 30 Jahren die Möglichkeit, gemeinsam mit den Berufsverbänden eine fundierte und zukunftsorientierte Ausbildung aufzubauen. Die Zeit war geprägt von intensiver Zusammenarbeit, vielen wertvollen Erfahrungen und dem gemeinsamen Ziel, ein attraktives und in seiner Art einmaliges Ausbildungsangebot zu entwickeln.

Der Verband der Finanzfachleute kann bestätigen, dass dies Michael Baumann hervorragend gelungen ist. Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels ist es wichtiger denn je, gute und praxisnahe Weiterbildungen anbieten zu können. Er habe die Anliegen der Finanzfachleute immer ernst genommen, mit viel Wohlwollen unterstützt, miteinbezogen und damit den Praxisbezug all dieser Weiterbildungen sichergestellt.

Das alles über einen beeindruckend langen Zeitraum und mit vollem Engagement, nicht nur für die Finanzfachleute, sondern für alle Fachrichtungen mit jeweils eigener Bildungs-Kommission und Fachbeirat. Der Verband dankt Michael Baumann von Herzen für seinen grossartigen und unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Finanzfachleute und wünscht ihm auf seinem weiteren Weg alles Gute. Sein Einsatz wird mit einem Applaus der Versammlung sowie einem Geschenk mit Gutschein verdankt.

Sabine Eichenberger

Nach vielen Jahren engagierter und überaus verdienstvoller Mitarbeit verabschiedet Daniel Baumgartner das Vorstandsmitglied Sabine Eichenberger. Sie wurde am 10. Juni 2015 an der 88. Jahresversammlung in Seengen in den Vorstand gewählt und hat sich seither mit grossem Einsatz, viel Herzblut und grosser Fachkompetenz für den Verband stark gemacht. Ihr Engagement war geprägt von einer tiefen Verbundenheit mit den Zielen und Werten, wofür er ihr einen grossen Dank ausspricht. In der Fachgruppe Steuerbezug hat sie sich für die Interessen rund um den Steuerbezug eingesetzt und auch im Bereich Bildung, sei es in der Bildungskommission oder im Fachbeirat, hat sie sich eingebracht und diese mit Weitblick und Leidenschaft mitgestaltet, Impulse gesetzt, Prozesse angestossen und begleitet, stets mit dem Blick für das Wesentliche und schlussendlich mit jedem Verbandsmitglied im Mittelpunkt.

Der Rücktritt von Sabine Eichenberger wird sehr bedauert. Gleichzeitig freut sich Daniel Baumgartner mit Sabine Eichenberger, dass sie sich künftig mehr Freiraum und Zeit für andere Lebensbereiche nehmen kann.

Ob für das Kanufahren, persönliche Interessen oder neue Projekte: im Namen des gesamten Vorstands, aller Kolleginnen und Kollegen und Mitglieder dankt er ihr von Herzen für ihre langjährige und verlässliche Mitarbeit zugunsten der Finanzfachleute Aargauer Gemeinden. Es war eine Freude und Ehre, mit ihr zusammenzuarbeiten. Er wünscht ihr für ihren weiteren Weg Gesundheit, Zufriedenheit und viele erfüllende Momente und hofft, dass sie dem Verband auch in Zukunft tief verbunden bleiben wird.

Ehrenmitgliedschaft

Aufgrund des grossen Engagements und der Verbleibdauer im Vorstand, beantragt dieser der Versammlung, gestützt auf § 4 Abs. 6 der Statuten, Sabine Eichenberger die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen.

Die Versammlung verleiht Sabine Eichenberger mit grossem Applaus die Ehrenmitgliedschaft.

8. Verschiedenes

Felix Tidow, Finanzaufsicht

In Abwesenheit von Jürg Feigenwinter zeigt Felix Tidow die Ergebnisse der Gemeinden der letzten Jahre. Er erklärt den Grund für die ausserordentlichen Ergebnisse. Diese sind auf zwei Gemeinden zurückzuführen, welche grosse Beträge in die Vorfinanzierung eingelegt haben.

Die Nettoinvestitionen von einzelnen Gemeinden hätten sich in den vergangenen Jahren deutlich erhöht. Er zeigt einen Vergleich zwischen den Finanzplänen und der effektiven Umsetzung. Die Nettoinvestitionen in den Finanzplänen seien viel höher ausgegeben, als schlussendlich wirklich investiert werde.

Beim Finanzausgleich gebe es Rückmeldungen betreffend dem neuen Indikator für den räumlich-strukturellen Ausgleich. Das letzte Wort sei hier noch nicht gesprochen.

Zur Totalrevision des Gemeindegesetzes hält er fest, dass der Regierungsrat das Normkonzept mit 20 Leitsätzen verabschiedet hätte. Diese seien sehr offen formuliert und müssten nun noch konkretisiert werden. Der Horizont sei jedoch nach wie vor der 1. Januar 2028.

Präsident Daniel Baumgartner bedankt sich bei Felix Tidow für seine Informationen und die gute Zusammenarbeit.

Gleichzeitig bedankt er sich im Namen des Verbandes bei allen Mitarbeitenden der Finanzaufsicht für ihr Engagement und die fachliche Unterstützung für die tägliche Arbeit der Leiterinnen und Leiter Finanzen.

Simon Loosli, Leiter Fachstelle Bezug Kantonssteuern

Präsident Daniel Baumgartner informiert, dass an einer gemeinsamen Sitzung mit dem Kant. Steueramt besprochen wurde, dass an der Jahresversammlung durch die Sektion Bezug eine kurze Präsentation über die Erfahrungen aus den Revisionen gemacht werden soll. Dies mit dem Ziel, alle anwesenden Mitglieder über die aktuellen Herausforderungen zu informieren und so auch ein Bewusstsein zu schaffen und die Qualität des Steuerbezuges zu verbessern.

Simon Loosli hält einleitend fest, dass die Gemeinden die Steuern beziehen würden. Als Zeichen der Wertschätzung komme das Kant. Steueramt alle paar Jahre bei den Gemeinden vorbei und würde dann gleichzeitig auch noch eine Kontrolle vornehmen.

Aktuell werden pro Jahr ca. 50 Kontrollen gemacht. Zu einem grossen Teil werde der Steuerbezug sehr gut gemacht. Bei etwa 10 % müssten Massnahmen angeordnet werden. Dann laufe einiges falsch. Es werden zwei Beispiele aufgezeigt:

Beispiel 1: Über zwei Jahre erfolgten keine Betreibungen. Es herrschte ein Chaos in der Buchhaltung und es wurden falsche Verlustabschreibungen gebucht. Bei fast allen weiteren Punkten mussten Hinweise gemacht werden. Es gehe nicht um eine kleine Gemeinde, sondern die Rede sei von hunderten von Betreibungen, welche hätten eingeleitet werden sollen.

Beispiel 2: In einer anderen Gemeinde waren zum Zeitpunkt der Revision bereits 30 Forderungen verjährt. Es ging um einen berechneten Schaden von CHF 35'000.

Bei Revisionen werde der Schwerpunkt auf Debitoren, Verlustabschreibungen etc. gelegt.

Bei der Debitorenbewirtschaftung werde geprüft, ob konsequent und laufend bewirtschaftet werde. Es wird festgestellt, dass teilweise sehr grosse Zahlungserleichterungen gewährt werden. Dies bedeutet einen höheren Ausstand und leider auch Verluste. Bei langen Stundungen gibt es keine Kontrolle, ob das Geld dann auch wirklich komme. Ab drei Monaten sollten Ratenzahlungen vereinbart werden. Der Steuerpflichtige muss dann aufzeigen, weshalb und er muss darlegen, dass er alles unternimmt zur Verbesserung der Situation. Es soll das Stundungsformular einverlangt werden. So kann sichergestellt werden, dass die grösstmögliche Abzahlungsvereinbarung getroffen werden kann.

Ist die definitive Rechnung höher als die provisorische, welche betrieben wurde, muss eine neue Betreibung eingeleitet werden soll. Eine gleiche Forderung darf nicht auf zwei Verlustscheinen aufgeführt werden. D. h. der Verlustschein einer prov. Forderung müsste dann gelöscht werden. Ist die definitive Forderung tiefer, muss die korrekte Forderung auf dem Verlustschein vermerkt werden. Unter den IT-Dienstleistungen Steuerbezug stehen Checklisten zur Verfügung mit Berechnungsformular etc. Bei Unklarheiten kann das Kant. Steueramt kontaktiert werden.

Simon Loosli bedankt sich für die weitere gute Zusammenarbeit.

Präsident Daniel Baumgartner bedankt sich bei Simon Loosli für die interessanten Informationen und die gute Zusammenarbeit. Er hält fest, dass das Projekt TAXOPTIMA den Vorstand etwas erschüttert aber auch wachgerüttelt hat. Es freut ihn, dass die Zusammenarbeit mit dem Kant. Steueramt intensiviert werden konnte, was auch Sinn macht, da beide das exakt gleiche Ziel verfolgen. Er bedankt sich bei allen Mitarbeitenden des Kant. Steueramtes für ihr Engagement, die fachliche Unterstützung in der täglichen Arbeit und den wertvollen Austausch.

Nachdem das Wort aus der Versammlung nicht verlangt wird, bedankt sich Daniel Baumgartner nochmals bei allen Sponsoren und auch bei der Stadt Brugg, der Gemeinde Windisch und dem Campussaal. Die Organisation hat bestens funktioniert und dafür haben die Gastgeberstadt und die Gastgebergemeinde mit grossem Goodwill und Unterstützung der Finanzteams gesorgt. Ein besonderer Dank gilt Stefan Huber und Michael Schleuniger. Sie beide haben bei der Organisation eine grosse Unterstützung geleistet.

Viele Sponsoren begleiten den Verband der Finanzfachleute schon seit vielen Jahren. Ihnen allen wird für ihre Unterstützung und die Treue ganz herzlich mit einem grossen Applaus gedankt.

Präsident Daniel Baumgartner weist auf das weitere Programm hin:

| | |
|---------------|--|
| anschliessend | Apéro |
| 12:00 Uhr | Mittagessen |
| 13:30 Uhr | Referat über Künstliche Intelligenz von Anne-Sophie Morand |
| 14:30 Uhr | Nachmittagsprogramm (Führung Legionärspfad Vindonissa) |
| anschliessend | Ende der Veranstaltung |

Die 99. Jahresversammlung 2026 findet am Donnerstag, 11. Juni 2026, im Bezirk Kulm, im Leuensaal in Beinwil am See statt.

Im Jahr 2027 findet das 100 Jahre Jubiläum des Verbandes statt. Dieses Jubiläum soll auch gebührend gefeiert und auf die erfolgreiche Geschichte des Verbandes zurückgeblickt werden. Die 100. Jahresversammlung 2027 findet am Freitag, 14. Mai 2027, in der Kantonshauptstadt statt.

Daniel Baumgartner wünscht ein gutes Verbandsjahr und freut sich schon jetzt, alle im Jahr 2026 in Beinwil am See begrüßen zu dürfen.

Um 10:45 Uhr schliesst Daniel Baumgartner die ordentliche Jahresversammlung 2025.

Mettau, 9. April 2026/me

Für das Protokoll:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Meyer P.', written over the typed name and title.

Priska Meyer,
Aktuarin